

3. Düngung

Bei der Bemessung der Düngergaben sind die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen unbedingt zu beachten. Bei Ertragserwartungen von 350-400 dt/ha und mittlerer Versorgungsstufe (C) des Bodens gelten folgende Reinnährstoffmengen als Richtwerte mit Abweichungen je nach den örtlichen Gegebenheiten:

P ₂ O ₅	80 - 100 kg/ha
MgO	50 - 70 kg/ha
K ₂ O	140 - 180 kg/ha in sulfatischer Form für Stärkekartoffeln
	160 - 220 kg /ha für Chipskartoffeln

Gesamt-N-Bedarf	für	Stärkekartoffeln	150 - 170 kg/ha
	für	Chipskartoffeln	160 - 180 kg/ha

4. Pflanzenschutz

Wegen des relativ schnellen Aufgangs und der zügigen Jugendentwicklung sind mechanische Pflegemaßnahmen und chemische Unkrautbekämpfung früh durchzuführen. Das Abschlusshäufeln sollte vor dem Aufgang erfolgen. Eine kontinuierliche, dem Witterungsverlauf entsprechende Krautfäulebekämpfung ist für hohe Erträge und gute Qualitäten Voraussetzung.

5. Ernte und Aufbereitung

In der Regel wird die Ware von **Terrana** unmittelbar nach der Ernte verarbeitet, so dass bei Stärkekartoffeln keine besonderen Anforderungen an den Ernteprozess gestellt werden. Für eine gute Qualität bei Chipskartoffeln sind eine Minimierung der Beschädigungen und abgereifte Bestände erforderlich. Eine Grünrodung ist nicht unter allen Bedingungen möglich und sollte daher mit einer vorhergehenden Bestimmung der Chipsqualität im Labor einhergehen.

Terrana NN

“Der Stärke-Express”

Stärke- und Chipskartoffel



Terrana NN

1. Verwendungszweck

Terrana ist eine Stärke- und Chipssorte mit einer sehr frühen Reifezeit. Sie bringt in der Kombination von mittleren bis hohen Knollenerträgen in Verbindung mit einem einzigartig hohen Stärkegehalt von ca. 20 % außergewöhnlich hohe Stärkeerträge je ha in einer sehr kurzen Vegetationszeit. Mit dem Anbau dieser Sorte wird damit ein früherer Verarbeitungsbeginn in der Stärkeindustrie ermöglicht. Auch für die Chipsindustrie ist **Terrana** sehr interessant, da mit ihr neuerntige qualitativ hochwertige Ware früher als bisher bereitgestellt werden kann.

2. Knolleneigenschaften

Knollenform:	rundoval
Augentiefe:	mittel
Schalenbeschaffenheit:	genetzt bis rau
Fleischfarbe:	gelblich weiß
Knollenertrag:	mittel bis hoch
Stärkeertrag:	sehr hoch
Knollengröße:	mittel
Knollenansatz:	mittel bis hoch
Sortierung:	ausgeglichen

3. Resistenzen gegen:

Nematoden:	Ro ₁ , Ro ₄	Schwarzbeinigkeit:	hoch
Y-Virus:	sehr hoch	Rhizoctonia Wipfelroller:	sehr hoch
Blattroll:	hoch	Eisenfleckigkeit:	sehr hoch
Krautfäule:	mittel bis hoch	Schorf:	mittel
Knollenfäulen:	hoch		

4. Vegetationsmerkmale

Sehr schnelle Jugendentwicklung, rascher Reihenschluss, Stängel-Blatttyp, hohe Staude, breitwüchsig, weiße Blütenfarbe, Blütenhäufigkeit sehr gering bis gering

5. Lagerverhalten

Gute Lagerfähigkeit, mittlere Keimruhe

Anbauempfehlungen für den Konsumanbau

Terrana NN

Stärke- und Chipskartoffel



1. Flächenauswahl und Beregnung

Für den Stärkekartoffelanbau sind wegen des relativ hohen Knollenansatzes und der kurzen Vegetationszeit bessere Böden mit ausreichender Wasserführung zu bevorzugen. Flächen mit Beregnungsmöglichkeit sind vorrangig zu nutzen. Beim Anbau für die Chipsherstellung sind leichtere Böden mit Beregnungsmöglichkeit auszuwählen, damit der Stärkegehalt die gewünschten 18 % nicht überschreitet und größerer Schorfbefall vermieden wird. Auf anderen Böden kann der Stärkegehalt durch gezielte K-Düngung abgesenkt werden. **Terrana** ist sehr gut für den Anbau unter Folie geeignet.

2. Pflanzung

Zur Gewährleistung einer frühen Ernte mit stabilen Erträgen ist das Pflanzgut keimgestimmt bzw. vorgekeimt (besonders für die Chipsproduktion) entsprechend den örtlichen Gegebenheiten frühzeitig in den Boden zu bringen. Aufgrund des relativ hohen Knollenansatzes wird ein Legeabstand von 30-32 cm bei 75 cm Reihentfernung empfohlen (ca. 43.000 Pflanzen/ha). Eine Beizung des Pflanzgutes gegen Rhizoctonia wird angeraten.